

Literanauten – Ein Projekt von Jugendlichen für Jugendliche

Bewerbungsformular

Bitte ausgefüllt zurücksenden an:

Arbeitskreis für Jugendliteratur e.V.
Literanauten, z.Hd. Bettina Neu
Steinerstr. 15 Haus B
81369 München
Tel. (089) 45 80 80 87
E-Mail: presse@jugendliteratur.org

Bewerbungsschritte

1. Nehmen Sie im Vorfeld mit uns telefonisch oder per E-Mail Kontakt auf. Wir beraten und informieren Sie gerne!
2. Reichen Sie dieses ausgefüllte Bewerbungsformular ein. Es beinhaltet Angaben zu Ihrer Einrichtung, möglichen Kooperationspartnern und ersten Projektideen. Innerhalb von vier Wochen erhalten Sie von uns eine Rückmeldung bezüglich der voraussichtlichen Fördermöglichkeiten.
3. Erfüllen Sie die Bewerbungsvoraussetzungen, benötigen wir im nächsten Schritt eine Projektskizze mit einem verbindlichen Zeit- und Finanzplan. Hierfür stehen weitere Formulare zur Verfügung (www.jugendliteratur.org/literanauten). Die Unterlagen werden zeitnah von uns geprüft. Entsprechen Sie den Förderkriterien, bekommen Sie einen positiven Bescheid und wir schließen eine Kooperationsvereinbarung. Die Umsetzung des Projekts kann beginnen.

Für die Literanauten im Projektjahr 2021 bewirbt sich:

Name/Bezeichnung des Leseclubs/Gruppe: _____

Kontaktdaten

Ansprechpartner*in _____

Institution _____

Bundesland _____

Adresse _____

Tel. / Fax _____

E-Mail / Internet _____

Hiermit akzeptiere ich die Datenschutzerklärung des AKJ (www.jugendliteratur.org/Datenschutz).

Literanauten – Ein Projekt von Jugendlichen für Jugendliche

Gruppenkonstellation

Anzahl der Mitglieder _____ davon männlich _____ weiblich _____

Im Alter von _____ bis _____

Vertretene Schulformen: _____

Seit wann besteht der Leseclub? _____

Wie oft trifft sich die Gruppe? _____

Bisherige Projekte / Aktivitäten: _____

An welche Institution ist der Leseclub angebunden? Was ist die Hauptaufgabe der Einrichtung?

Projektvorhaben

Motivation für eine Beteiligung bei den Literanauten:

Welche zusätzliche Zielgruppe (über den Leseclub hinaus) soll angesprochen werden? Bitte machen Sie Angaben zu Alter, Risikolage und mögliche Teilnehmerzahl.

Bestehen bereits Kontakte zur zweiten Zielgruppe? Wenn nicht, wie erfolgt die Kontaktaufnahme?

Welcher regionale Kooperationspartner wird in das Projekt mit eingebunden?

Ansprechpartner _____

Institution _____

Kontaktdaten _____

Literanauten – Ein Projekt von Jugendlichen für Jugendliche

Was ist das gemeinsame Zielvorhaben der Partner? Für welchen Zeitraum ist das Literanauten-Projekt anvisiert? Wie sieht die grobe Aufgabenverteilung zwischen den Partnern aus?

Projektidee

Bitte erläutern Sie hier kurz, wie Sie sich eine Beteiligung bei den Literanauten für das Kalenderjahr 2021 vorstellen. (Für die konkrete Planung der einzelnen Projekte steht das Formular Projektskizze zur Verfügung.)

Wie viele Projekte möchten Sie mit Ihrer Gruppe 2021 voraussichtlichen umsetzen? (Erläuterungen zu den Veranstaltungsformaten, S. 4)

Anzahl Einzelveranstaltung
 Kompaktveranstaltung
 Veranstaltungsreihe

In welchem Zeitraum?

Skizzieren Sie erste Ideen zu ihrem literarischen Projektvorhaben: Was soll umgesetzt werden? Handelt es sich um analoge, digitale oder hybride Veranstaltungen? Welche Literatur, Themen, Inhalte, Methoden möchten Sie einsetzen? Welche Aufgabe kommt den Jugendlichen zu?

Ort, Datum

Unterschrift

Literanauten – Ein Projekt von Jugendlichen für Jugendliche

Förderkriterien

- Gefördert werden Projekte der Kulturellen Bildung, bei denen die Beschäftigung mit Literatur und Sprache im Mittelpunkt stehen.
- Bewerben können sich **Leseclubs bzw. Literatur-/Schreibgruppen**, die aus **mindestens sechs aktiven Teilnehmern** im Alter von 11 bis 18 Jahren bestehen. Diese sollten über die zeitlichen und personellen Ressourcen verfügen, um innerhalb eines Jahres mindestens zwei Literanauten-Veranstaltungen durchzuführen. Eine Bewerbung von Einzelpersonen ist nicht möglich.
- Der **Peer-to-Peer-Ansatz** bildet ein weiteres Förderkriterium für alle Projekte: Die Jugendlichen des Leseclubs sollen selbst als Multiplikatoren aktiv werden und über ihre eigene Gruppe hinaus weitere Kinder/Jugendliche ansprechen und in das Projekt mit einbeziehen. Dabei steht das Bemühen um junge Menschen in Risikolagen im Fokus. Zielgruppe der Angebote sind **Kinder und Jugendliche ab fünf Jahren**.
- Um die Zielgruppe zu erreichen und die lokale Netzwerkstruktur zu stärken, empfehlen sich **regionale Kooperationen** zwischen den Leseclubs und einer weiteren Einrichtung, z.B. aus dem Bereich der offenen Jugendarbeit, Kindergarten, Hort- und Nachmittagsbetreuung, Schule oder (inter)kulturellen Institutionen.

Mögliche Veranstaltungsformate:

- **Einzelveranstaltung:** umfasst ein einzelnes, eintägiges Event, z.B. literarische Spaziergänge, Lesungen, Lesenacht oder Exkursionen zu literarischen Orten, zu Buchmessen, in Museen, ins Theater oder ins Kino. Fördersumme: ca. 600-1.200 €
- **Kompaktveranstaltung:** zwei- bis fünftägige Veranstaltung, diese bietet sich an für Workshops oder Ferienprogramme, die zumeist einen produktionsorientierten Schwerpunkt haben, z.B. Produktion eines Buchtrailers/Hörspiels, szenische Lesung/Theaterprojekt, Schreibwerkstatt, Gestaltung einer Ausstellung oder eines Street-Art-Projekts. Fördersumme: ca. 1.200-2.500 €
- **Veranstaltungsreihe:** beschreibt ein regelmäßiges Angebot über einen längeren Zeitraum, um ein Vorhaben kontinuierlich zu implementieren, z.B. Vorleseprojekte/Vorlesetandems, Schreib- und Druckwerkstätten zur Produktion eines Buches, Aufbau eines Blogs/Leseclubs/regelmäßigen Podcasts. Fördersumme: ca. 3.000-4.800 €

Die Projekte können außerschulisch, aber auch im Rahmen von Schulfesten oder Schulprojektwochen stattfinden. Die Teilnahme erfolgt freiwillig.

Leistungen des Antragstellers

- Der Antragsteller plant die Veranstaltung und führt diese selbständig auf regionaler Ebene durch. Er informiert den AKJ über die einzelnen Schritte und zieht die Projektleitung in den Planungsstand mit ein. Insbesondere informiert er den AKJ über Veränderungen in der Planung oder bei Problemen in der Umsetzung.
- Der AKJ fördert die Literanauten Veranstaltungen auf regionaler Ebene aus Mitteln des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) und der Waldemar Bonsels Stiftung (WBS). Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit ist vom Antragsteller bei allen Veranstaltungen auf das Projekt „Literanauten“ und die finanzielle Förderung durch die entsprechenden Logos (Literanauten, BMFSFJ, WBS) hinzuweisen. Publikationen (z.B. Plakate, Flyer, Dokumentationen) müssen zur Druckfreigabe mit dem AKJ abgestimmt werden.

Literanauten – Ein Projekt von Jugendlichen für Jugendliche

- Der im Vorfeld abgestimmte Finanzplan bildet die verbindliche Grundlage. Es erfolgt keine Auszahlung von Pauschalbeträgen. Der Antragsteller geht in Vorleistung, die Ausgaben werden vom AKJ gegen Vorlage der Originalbelege erstattet. Rechnungen über 120,00 Euro werden direkt auf den AKJ ausgestellt und von diesem übernommen. Verträge für Honorarkräfte werden in Absprache mit dem Antragsteller vom AKJ geschlossen und die Honorare an freiberufliche Kräfte direkt ausbezahlt. Die personellen Leistungen des Antragstellers werden als Eigenleistung in das Projekt mit eingebracht.
- Der Antragsteller informiert den AKJ über Projektverlauf und -abschluss in Form einer Kurzdokumentation. Er stellt soweit vorhanden Fotomaterial oder Ergebnisse aus den Workshops (Videos, Texte, Projektzeitungen, Bilder, o.ä.) mit Angaben zum Projekt, Termin und Veranstaltungsort sowie Teilnehmern und auftretenden Personen zur Verfügung.
- Die pädagogischen Leitungen und/oder jugendliche Vertreter des Leseclubs nehmen an den zentralen Literanauten-Treffen teil, ggf. auch mit Projektpräsentationen. Das nächste Treffen ist für den 23. bis 25. April 2020 geplant.

Leistungen des AKJ

- Organisation von regelmäßigen Schulungsveranstaltungen in Form zentraler Literanauten-Treffen für die jugendlichen Teilnehmer sowie für die pädagogischen Fachkräfte
- Beratung bei der Projektentwicklung (Konzept, Kosten, Format)
- Betreuung während des Projektverlaufs
- Förderung der Veranstaltungen aus Mitteln des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend sowie der Waldemar-Bonsles-Stiftung. Gefördert werden u.a. Honorar- und Reisekosten für Referenten, Ausgaben für Material und Medienpakete, Druckkosten für Publikationen, Reise- und Verpflegungskosten sowie Eintrittsgelder für die Teilnehmer. Die konzeptionelle Arbeit der Leseclubs wird als Eigenleistung in das Projekt mit eingebracht.
- Öffentlichkeitsarbeit, u.a. Darstellung der Projektpartner und der regionalen Veranstaltungen auf der Homepage und den Social Media Kanälen des AKJ
- Vernetzung der Leseclubs untereinander, Bildung eines bundesweiten Netzwerks der Leseförderung